

Freiburger Gesundheitspersonal bleibt kantonalem Personalgesetz untergestellt

Montag, 29. Oktober 2018

Von: *Elvira Wiegers*



©Pierre-Yves Massot

Widerstand lohnt sich – das hat das Freiburger Gesundheitspersonal im Kanton Freiburg anschaulich bewiesen.

Zusammen mit dem VPOD wehrt es sich immer wieder dezidiert gegen die Verschlechterung ihrer Arbeitsbedingungen, wenn es sein muss, auch mit einem Streik. Dies geschah zuletzt im Mai dieses Jahres, als das Gesundheitspersonal gegen die geplante Herauslösung des Gesundheitspersonals aus dem Personalgesetz LPERS protestierte. Das Kantonsparlament versuchte, diese Protestform per Gesetz verbieten zu lassen, verlor aber in dieser Frage vor Bundesgericht gegen den VPOD.

Eine weitere gute Nachricht liess nach dem Bundesgerichtsentscheid nicht lange auf sich warten: Am 26. Oktober zogen die zwei Motionäre, die den Austritt des Personals aus dem Staatspersonalgesetz forderten, ihre Motion zurück. Das Personal wäre zu einem weiteren Streik am 5. November bereit gewesen, um dieses Vorhaben zusammen mit dem VPOD weiterhin zu bekämpfen. Damit ist die Ausgliederung des Gesundheitspersonals aus dem kantonalen Personalgesetz LPERS vom Tisch!